

**Per E-Mail**

1. Landesverband  
Bayerischer Imker e. V.  
Herrn GF Andreas Baier  
Weiherhofer Hauptstraße 23  
90513 Zirndorf  
[info@lvbi.de](mailto:info@lvbi.de)
2. Landesverband  
Bayerischer Imker e. V.  
Herrn Präsidenten  
Stefan Spiegl  
Hörlbach 29a  
91792 Ellingen  
[s.spiegl@lvbi.de](mailto:s.spiegl@lvbi.de)
3. Verband Bayerischer  
Bienenzüchter e. V.  
Herrn Vorsitzenden  
Franz Vollmaier  
Henntal 11  
83308 Trostberg  
[Verb.Bayer.Bienenzuechter@t-online.de](mailto:Verb.Bayer.Bienenzuechter@t-online.de)
4. Bayerische  
Imkervereinigung e. V.  
Herrn Vorsitzenden  
Edmund Hochmuth  
Schillerstraße 4  
93142 Maxhütte-Haidhof  
[e.hochmuth@bayerische-imker.de](mailto:e.hochmuth@bayerische-imker.de)
5. Berufsimker – Landesgruppe  
Bayern  
Herrn Geschäftsführer  
Manfred Hederer  
Hofstattstr. 22a  
86919 Utting  
[manfred.hederer@berufsimker.de](mailto:manfred.hederer@berufsimker.de)
6. Landesverband Buckfastimker  
Bayern e. V.  
Herrn Vorsitzenden  
Josef Koller  
Am Losberg 1  
92699 Irchenrieth  
[info@josefkoller.de](mailto:info@josefkoller.de)



Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
Postfach 22 00 12 80535 München

Anschriften siehe  
vorgeheftete Verteilerliste

Name  
Arno Schachtner

Telefon  
089 2182-2445

Telefax  
089 2182-2711

Ihr Zeichen,  
Ihre Nachricht vom

Bitte bei Antwort angeben  
Geschäftszeichen  
L7-7456-1/277

München  
13.08.2019

## **Imkerrundbrief II./2019; Aktuelle Informationen zu Bienenthemen**

### Anlagen

- StMUV-Pressemitteilung zum Volksbegehren „Artenvielfalt und Naturschönheit in Bayern“
- StMELF-Broschüre „Maßnahmenpaket zugunsten der Artenvielfalt und Naturschönheiten in Bayern“

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend möchten wir Ihnen wieder Informationen aus dem Ressort zukommen lassen. Wir bitten um Kenntnisnahme auch der Anlagen und bitten, die Informationen interessierten Verbandsmitgliedern zugänglich zu machen:

## **Genehmigung der nationalen Imkereiprogramme 2020 – 2022**

Mit Durchführungsbeschluss der Europäischen Kommission (KOM) vom 12. Juni 2019 wurden die von den Mitgliedstaaten vorgelegten Programme zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Imkereierzeugnissen genehmigt. Grundlage hierfür war u.a. die Meldung der Völkerzahlen.

Für die Erstellung des deutschen Programmes konnten dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) die uns von den drei bayerischen Imkerlandesverbänden LVBI, VBB und BIV zum Jahresende 2018 gemeldeten Völkerzahlen in Summe weitergegeben werden. Diese belief sich auf 241 464 (Vorjahr 238 828). Die Meldung der Völkerzahlen ist Grundbedingung für die EU-kofinanzierte Bienenförderung, von der auch nicht organisierte und Berufsimker profitieren können. Das Bundesministerium hat Bayern für die Jahre 2020 –2022 jeweils 292.000 Euro zugeteilt.

### **Internet-Infos des Instituts für Pflanzenschutz (IPS) zum Bienenschutz**

Bei der Verwendung von Pflanzenschutzmitteln gilt es, zahlreiche Auflagen und umfangreiche Anwendungsbestimmungen einzuhalten. Die Internet-Informationen des Instituts für Bienenschutz wurden hierzu auch in Bezug zur Verschärfung der Einstufung bei einigen Pflanzenschutzmitteln neu aufbereitet. Informationen werden dadurch besser und schneller auffindbar.

Siehe hierzu die neue Rubrik „Bienen und Pflanzenschutz“ unter:

<https://www.lfl.bayern.de/ips/recht/index.php>

Hier finden Sie auch einen Handlungsleitfaden bei Verdacht auf Bienenvergiftungen und die Ansprechpartner.

### **LfL-Jahresbericht 2018 zum Schwerpunkt Biodiversität**

Die Bandbreite der LfL-Arbeiten zum Thema Naturschutz und Agrobiodiversität wird unter dem nachfolgenden Link anhand einiger Beispiele dargestellt:

<https://www.lfl.bayern.de/mam/cms07/verschiedenes/dateien/lfl-jahresbericht-2018-biodiversitaet.pdf>

Der Bericht macht deutlich, dass die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft bereits jetzt aus einem großen Fundus von Forschungsergebnissen

schöpfen kann, die den bäuerlichen Betrieben in ihrer Verantwortung für das Naturerbe eine Hilfe sein können.

### **Jahre der Biodiversität 2019 und 2020**

Die „Natueroffensive Bayern“ der Bayerischen Staatsregierung aus dem Jahr 2018 führte unter dem Motto „Erzeugung gestalten – Arten erhalten“ zu einer Agenda in der Öffentlichkeitsarbeit des Ressorts in 2019 und 2020, deren Schwerpunkte unter folgendem Link eingesehen werden können:

<http://www.stmelf.bayern.de/agrarpolitik/209199/>

### **„FlurNatur“ für mehr biologische Vielfalt im ländlichen Raum**

In den letzten 20 Jahren konnten im Rahmen von Flurneuordnungen mehr als 10 000 Hektar natürliche Lebensräume geschaffen werden. Wer Struktur- und Landschaftselemente wie z. B. Hecken, Feldgehölze und Wasserstellen anlegt, kann ab sofort auch außerhalb von Flurneuordnungen gefördert werden. Unter dem Motto „FlurNatur“ wurde das Förderspektrum erweitert, die Antragstellung läuft über die Ämter für Ländliche Entwicklung.

Weitere Informationen hierzu unter:

<http://www.stmelf.bayern.de/cms01/landentwicklung/dokumentationen/presse/223455/index.php>

### **Volksbegehren „Artenvielfalt und Naturschönheit in Bayern – Rettet die Bienen“**

In einer Plenarsitzung des Bayerischen Landtags am 17.07.2019 wurde abschließend über den Gesetzentwurf des Volksbegehrens „Artenvielfalt und Naturschönheit in Bayern - Rettet die Bienen“ sowie den Entwurf des dazu entwickelten Begleitgesetzes (Gesamtgesellschaftliches Artenschutzgesetz – Versöhnungsgesetz) beraten. Der Landtag hat beschlossen, die beiden Gesetzentwürfe anzunehmen, womit diese am 1. August 2019 in Kraft traten. Der Gesetzentwurf des Volksbegehrens beinhaltet umfangreiche Änderungen des Bayerischen Naturschutzgesetzes. Mit dem Begleitgesetz werden neben dem Bayerischen Naturschutzgesetz, dem Bayerischen Immissions-

schutzgesetz und dem Bayerischen Wassergesetz im Sinn eines umfassenden, gesamtgesellschaftlichen Ansatzes auch weitere Rechtsbereiche wie z. B. das Forstrecht, das landwirtschaftliche Fachrecht oder das Straßen- und Wegegesetz in den Blick genommen und um Regelungen zur Förderung der Artenvielfalt ergänzt. Beigefügt finden Sie zwei aktuelle Veröffentlichungen der beteiligten Ressorts zum Thema.

Soweit die aktuellen Informationen.

Vielen Dank für Ihr Interesse.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Regina Eberhart  
Ministerialrätin